



## Protokoll der Hauptversammlung des Chores zu St. Nikolaus

im Hof zu Wil, Freitag 12. Februar 2016 / 19.00 Uhr

Als Gäste heisst Josef Brummer Karin Hartmann vom Kirchenverwaltungsrat herzlich willkommen. Marlies Eberhard Huser (Organistin) sowie Stadtpfarrer Roman Giger (Präses) werden später zu uns stossen.

Für die Hauptversammlung haben sich von den Aktiven entschuldigt: Karin und Marcel Thalman, Waltraud Silveri, Cécile Solèr, Adrian Fäh, Ruedi Stäubli, Hildegard Lehner und Paul Thoma

Viele von den passiven Ehrenmitgliedern haben sich entschuldigt oder gar nicht angemeldet. Aus diesem Grund werden sie zukünftig nicht mehr eingeladen bzw. nur noch jene, welche mit grosser Wahrscheinlichkeit auch noch Interesse an unserer Tätigkeit haben.

### 1a) Nachtessen aus der Hof Küche

*zum Essen:*

Es feins Esse stoht für üüs parat,  
nöd nur Suppe – au Salat.

Vor dä ernschte Gschäft tömmers drum gnüsse,  
und lönds noher nohtlos i d'HV übereflüsse.

---

Wir beginnen die Hauptversammlung mit einem Gedenken an:

Philipp Mayer (Sohn von Paul und Rita Mayer), Anton Rechsteiner (Vater von Beatrice Stadler-Rechsteiner), Mia Huits (Mutter von Maria Schmid-Zehnder) und Marie Lehner (Schwiegermutter von Hildegard Lehner).

### 1. Begrüssung

Josef Brummer begrüsst die 44 aktiven Chormitglieder ganz herzlich zur 301. Hauptversammlung.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Peter Hinder und Greth Scherrer einstimmig gewählt.

### 3. Protokoll der Hauptversammlung vom 17. April 2015

Das Protokoll wurde mit der Einladung versandt. Die Diskussion wird eröffnet und nicht benutzt. Das Protokoll wird mit Handerheben einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten

Im 2015 haben der Chor zu St. Nikolaus und der Orchesterverein Wil (heute Sinfonisches Orchester Wil) gemeinsam 300 jähriges Bestehen gefeiert. Dazu wurde ein Jubiläumsprogramm zusammengestellt mit 16 Aktivitäten. Ein Jubiläumsprogramm gab Auskunft über die einzelnen Anlässe. Alle Events waren ein Erfolg (ca. 5'400 Zuhörer ohne Traviata).

Gestartet wurde das Jubiläumsjahr mit einem Gottesdienst am 4. Januar 2014 mit Musik von Georg Philipp Telemann. Musik aus der Gründerzeit der beiden Vereine. Beim Apéro wurde auf den Start angestossen.

Die Aufführungen des Musiktheater Wil mit „La Traviata“ und die Gestaltung des Ostergottesdienstes gehören zum Standardprogramm der beiden Vereine und dieses Programm führt sie seit ihrer Trennung im Jahre 1875 immer wieder zusammen.

Die Inszenierung „La Traviata“ war künstlerisch und finanziell ein grosser Erfolg, an dem auch unser Chor beteiligt war. Der grosse Star dabei war uns Mitglied Nicole Bosshard. Sie erhielt für die Rolle der Traviata und für ihr sängerisches Wirken allgemein den Förderpreis der St.Gallischen Kulturstiftung. Am 6. November 2015 wurde er ihr in Bad Ragaz verliehen. Viele von uns konnten dabei sein und mit Nicole auf ihren Erfolg anstossen.

Mit den Motetten von Johann Pachelbl und der Pankratiusmesse von J.B. Hilber wurde an Ostern gefeiert.

Die Hauptversammlung vom 17. April 2015 wurde erstmals parallel abgehalten um am anschliessenden Bankett mit Unterhaltung vom „Hitziger Appenzellerchor“ gemeinsam das Jubiläum zu feiern.

Ein Highlight war die Uraufführung einer Messe im Latin-Style „Diosito wir kommen zu Dir“ am 9. Mai 2015 anlässlich des Kirchenklangfestes „Cantars“. Diese Messe wurde von Roman Bislin-Wild eigens für unser Jubiläum geschrieben. Die Kreuzkirche war bis zum letzten Platz besetzt und der Auftritt mit dem Popchor Roxing, der Singbox und uns eine Besonderheit.

An Pfingsten führten wir, unser Chor zu St.Nikolaus, die Singbox und der Popchor Roxing nochmals die Messe „Diosito wir kommen zu Dir“ in vollbesetzter Kirche auf.

Genussreich war die Jubiläumsreise vom 13. – 15. Juni 2015 ins Allgäu. In der Nikolauskirche in Murnau führten wir die „Pankratiusmesse“ von J.B. Hilber auf. Diese Messe wurde im Jahr 1922 für unseren Chor komponiert. Orchester und Chor sind sich in diesen Tagen näher gekommen. Nicht nur musikalisch, sondern auch gesellschaftlich und persönlich.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres waren die Konzerte der „Carmina Burana“ und „Rhapsodie in Blue“ Ende September mit rund 700 Zuhörern. Abgerundet wurde das erste Konzert mit einem Bankett der beiden Vereine und Danksagungen der Stadtbehörde.

Am 6. Dezember 2015 schlossen wir das Jubiläumsjahr mit der Cäcilienmesse von Charles Gounod ab. Auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr durften wir alle im Anschluss im Hof zu Wil anstossen.

Unsere drei obligaten Weihnachtsgottesdienste füllten wir mit Werken von Otto Nicolai und W.A. Mozart.

Das Echo über unser Jubiläumsjahr war sehr gut und auch die Zusammenarbeit mit der Presse hat funktioniert. Auch unsere Festschrift war vom Erfolg gezeichnet und wurde unter den Sängern verteilt und an Gönner und Musikfreunde abgegeben.

Dank der vielen Sponsoren und Unterstützer konnte diese vielfältige Jubiläumsprogramm mit einer beinahe ausgeglichenen Rechnung abschliessen. Josef Brummer dankt an dieser Stelle der öffentlichen Hand, der Kirchgemeinde Wil, den Stiftungen und all den privaten Sponsoren.

Über 10'000 Stunden haben alle Beteiligten aufgewendet. Die Belastung war zum Teil gross und trotzdem bleibt am Schluss Freude und Befriedigung, ein ganzes Jubiläumsjahr mitgestaltet zu haben.

Der Präsident dankt allen ganz herzlich. Den Sängern und Sängerinnen, dem OK Jubiläum, der Reisekommission, den Festschriftredaktoren, den Inserateverkäufern, der Podiumsmannschaft, den Saalschmückerinnen, dem Vorstand der Musikkommission und den Bibliothekarinnen, der Organistin und vor allem unserem musikalischen Leiter Kurt Pius Koller.

Ein Dank geht auch an die Kirchenverwaltung und Roman Giger, welche dieses Jahr mitgetragen haben.

Der Jahresbericht wird zur Diskussion gestellt. Das Wort wird nicht ergriffen. Der Bericht wird mit Handerheben einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

## **5. Kassa- und Revisorenbericht & Abrechnung Jubiläum**

### Abrechnung über das Jubiläumsjahr

Josef Brummer erläutert alle Positionen aus dem Jubiläumsjahr, sowohl Ausgaben und Einnahmen, werden im Detail vorgestellt.

Die Ausgaben sind rund CHF 3'000.- höher als budgetiert. Die Einnahmen wurden etwas zaghafter budgetiert und sind rund CHF 15'000.- über dem Budget.

	Budget	Effektiv
Einnahmen	109'000	126'510
Ausgaben	129'000	131'774
Zwischenergebnis	-20'000	-5'264
beide Verein Defizitbeitrag	20'000	5'264

Das Jubiläum kostete insgesamt rund CHF 200'000.-, bzw. CHF 100'000.- pro Verein.

Fragen werden keine gestellt. Die Präsentation war rein informativ.

### Jahresrechnung

Der Kassabericht wird den Anwesenden vorgelegt und von unserer Kassierin Katrin Meyerhans kurz erläutert.

Das Vermögen der Vereinskasse beträgt per 31.12.2015	CHF 53'741.18
Das Vermögen des Fonds beträgt per 31.12.2015	CHF 5'826.14

Die Revisorinnen Ruth Eugster und Anna-Maria Köppli haben die Rechnung 2015 geprüft und für richtig befunden. Sie stellen die nachfolgenden Anträge:

- 1) Die Jahresrechnung 2015 der beiden Kassen sei zu genehmigen und der Kassieren, Katrin Meyerhans, sei für die geleistete Arbeit der beste Dank auszusprechen.
- 2) Dem gesamten Vorstand sei Entlastung zu erteilen und für seine Arbeit zu danken.

Die beiden Anträge werden einstimmig und mit Applaus genehmigt.

## **6. Ehrungen und Jubiläum**

### Austritte:

Christoph Meyerhans, seit 51 Jahren im Chor (Bass) hat auf Ende des letzten Jahres den Austritt eingereicht. Er hat als Vorstandsmitglied und Reiseleiter das Vereinsleben mitgestaltet bzw. geprägt. Auch sorgte er für Lacher zwischendurch mit seinen Spässen. Anlässlich unseres 275-Jahr Jubiläums hat er mit viel Fachwissen unsere Festschrift mitgestaltet.

Ein herzliches Dankeschön an Christoph Meyerhans für sein Wirken in all den Jahren für den Chor.

Christoph seinerseits wünscht dem Chor viel Glück und viel Erfolg in weiterer Zukunft und bedankt sich ganz herzlich. Er verspricht, dass er, wenn er in Wil ist, im Kirchenschiff unsere Musik geniessen wird.

### *Jubiläen:*

*Katrin Meyerhans (Sopran)* singt seit 25 Jahren im Chor mit.

Katrin ist im Jahr 1991 in unseren Chor eingetreten und somit seit 25 Jahren dabei.

In der Inszenierung „Die Fledermaus“ hat sie erstmals mitgemacht und so die Lust und das Interesse am Singen entdeckt und ist in den Chor eingetreten. Sie singt im Sopran mit und hat zeitweise ihre Stimme bei Kurt Pius Koller weitergebildet.

Seit 1998 hat sie die Finanzen unseres Chores voll im Griff und wirkt als seit 2013 als Vizepräsidentin und Marketingchefin in der Theaterleitung von Musiktheater Wil mit.

Trotz beruflicher Anspannung kommt sie wenn es irgendwie geht an die Proben singt mit, organisiert mit, denkt mit und setzt sich für das Gemeinwohl innerhalb des Chores ein.

Ein herzliches Dankeschön an Katrin und herzliche Gratulation zur Ehrenmitgliedschaft. Als Geschenk werden Ihr ein Gutschein und eine Urkunde überreicht.

*Paul Thoma (Bass)* singt seit 50 Jahren bei uns im Chor mit.

Vor 50 Jahren trat Paul Thoma als junger, musikbegabter Lehrer in den Pfarr-Cäcilienchor Wil ein. Er hat gefunden was er gesucht hat. Nämlich einen guten Chor und auch eine liebe Frau.

Im Jahre 1990 wurde Paul Thoma der erste weltliche Präsident des Chores. Vor dieser Zeit waren immer die Pfarrherren Präsidenten. Paul Thomas war mit Leib und Seele Präsident. Einen Teil seiner präsidialen Jahre findet sich auch in der Chronik zum 300 Jahr Jubiläum.

Paul war das Gesellschaftsleben im Chor immer wichtig. Er hat es mitgestaltet und ist auch heute noch ein Treuer „Einkehrer“ nach den Proben. Er war auch Initiant und Vater unseres weltlichen Liederbuches. Doch trotz Hartnäckigkeit blieb ihm ein Erfolg mit weltlichen Liedern verwehrt.

Auch für seine Verse wurde Paul Thoma bekannt. „Eine ganz gewöhnliche Probe“, „Der Dirigent“, „50 Jahre Josef Brummer“ sind nur einige der geschmiedeten Verse von Paul Thoma.

Paul ist heute ein „normales“ Chormitglied, welches massgeblich an der Geschichte des Chores mitgewirkt hat. Er singt immer noch mit Begeisterung im Bass.

Ein herzliches Dankeschön an Paul, für alles was Du für unseren Chor geleistet und mitgeprägt hast. Wir freuen uns, wenn Du noch lange in unseren Reihen mitsingst.

Paul wird zu seinem Jubiläum ein Fotobuch vom Jubiläums Jahr überreicht.

### *Ehrungen*

Insgesamt gab es im vergangenen Vereinsjahr 65 Engagements. Davon 10 Gottesdienste, eine Gedenkfeier, 51 Proben (& 14 Vorproben), sowie drei Konzerte. Folgende Sänger/innen glänzten mit wenigen Absenzen:

Helen Wüst	0
Marcel Schweizer	0
Anna Maria Köppli	1
Franzruedi Fäh	2
Ralph-Peter Graw	3
Felix Sutter	3
Josef Brummer	3
Therese Höhne	4
Elfie Schneebeli	5

Auch ein herzliches Dankeschön geht an die choreigenen Solisten:

Sopran: Nicole Bosshard, Corinne Moser, Brigitta Heeb, Maria Schmid  
Alt: Margrit Meyerhans, Cécile Solèr, Ruth Eugster, Karin Thalmann, Jeanine Guerrera  
Tenor: Peter Hinder und Stefan Siegmann  
Bass: Paul Mayer und Marcel Schweizer

## **7. Wahlen**

### *Vorstand*

Alle zwei Jahre sind der Vorstand und alle Kommissionsmitglieder neu zu wählen. Es stellen sich alle zur Wiederwahl. Das Wort wird nicht ergriffen.

Der gesamte Vorstand stellt sich wieder zur Wahl und wird in Globo einstimmig wieder gewählt. Es sind dies:

Katrin Meyerhans	Kasse/Finanzen
Brigitta Heeb	Beisitzerin
Marcel Schweizer	Vizepräsident
Christian Schmid	Beisitzer
Nicole Bosshard	Aktuarin

### *Präsident*

Marcel Schweizer in seiner Funktion als Vizepräsident schlägt unseren Präsidenten, Josef Brummer, zur Wiederwahl vor. Das Wort wird nicht ergriffen und Josef Brummer wird einstimmig und mit Applaus als Präsident bestätigt. Er bedankt sich für das Vertrauen.

Josef Brummer erwähnt zusätzlich, dass dies seine letzte Amtsdauer sein wird.

Alle weiteren Kommissionsmitglieder werden in Globo wieder gewählt. Es sind dies die

### *Revisorinnen*

Ruth Eugster und Anna-Maria Köppli

### *Musikkommission*

Anselm Stieger, Cécile Solèr, Adrienne Thoma und Paul Mayer

### *Kommission Musiktheater*

Claudia Erni, Brigitta Heeb, Marcel Schweizer und Josef Brummer von Amtes wegen (Präsident Chor).

### *Revisor Musiktheater Wil*

Felix Sutter

Der Präsident bedankt sich bei allen für ihre Bereitschaft weiterhin in den Kommissionen tätig zu sein und gratuliert ihnen zur Wiederwahl.

## **8. Mitgliederwerbung**

Josef Brummer hat einen Zeitungsartikel gefunden „Chorgesang macht froh“ und gibt den Inhalt zum Besten. Er macht uns wieder darauf aufmerksam, dass wir uns auf die Suche nach Sängern machen sollen. In diesem Bereich sind wir alle gefordert und gefragt.

Roman Giger (Präses) erhebt sich und meint: „Ich beichte und tut Busse“.

Er nimmt Bezug auf das Protokoll der letzten HV. Er hätte gelesen, dass er uns angeboten habe, dass er nach den Gottesdiensten jeweils Werbung für unseren Chor mache. Er habe das nicht mehr gewusst und verspricht Besserung im nächsten Vereinsjahr. Er wird im nächsten Jahr im Anschluss an die Gottesdienste immer Werbung für uns machen.

## **9. Gesellschaftliches Programm 2016**

Bisher gingen wir alle drei Jahre auf eine grössere Reise. Durch die Jubiläumsreise wurde der Dreijahresturnus unterbrochen. Der Vorstand schlägt vor, dass wir im 2018 die nächste grössere Reise unternehmen:

Die Diskussion ist eröffnet:

Beatrice Stadler-Rechsteiner meint, dass es eigentlich keine Rolle spielt. Nach Möglichkeit sollte die grosse Reise einfach nicht mit dem Classicopenair zusammen fallen. Sie befürwortet daher auch eine Reise im 2018.

Anna Maria Köppli, weiss aus früheren Jahren, dass die Reise jeweils im Theaterjahr gewesen sei. Man habe aber irgendwann gewechselt.

Es werden keine weiteren Worte laut. Der Vorschlag des Vorstandes, die nächste grosse Reise im 2018 zu unternehmen wird mit einem „Ja“ bestätigt.

### *Weitere Aktivitäten*

Der Morgenbummel wird im 2016 wieder durchgeführt und von unserem Präsidenten Josef Brummer nach alter Gewohnheit organisiert.

Im 2017 werden wir einen eintägigen Ausflug einplanen und im 2018 dann die dreitägige Reise. Der Vorstand wird einen Sommerhöck organisieren auch wenn nur etwa die Hälfte des Chores dabei sein möchte.

## **10. Allgemeines/Varia**

Anna Maria Köppli dankt der Kirchenverwaltung im Namen des OK's von Cantars 2015 Region-Wil/Toggenburg. Es war ein schönes Fest mit vielen Zuhörern und Sängern. Sie hofft, dass in Wil wieder ein solches Fest organisiert werden kann. Es sei vom OK Cantars der Beschluss gefasst worden, dass im 2021 ein weiteres Cantars in Wil durchgeführt wird. Sie wäre dankbar, wenn die Kirchgemeinde dies unterstützen würde.

Anna Maria Köppli bittet Roman Giger zu prüfen, ob an den Ostern der Osternacht Gottesdienst eventuell eine Stunde vorverlegt werden könnte. Als Begründung erwähnt sie die Umstellung auf die Sommerzeit. Roman Giger erklärt, dass dies wohl zu umständlich und auch zu kurzfristig sei. Denn das Pfarrblatt sei schon gedruckt und Gottesdienste mit regelmässigen Zeiten seien sehr schwierig zu verschieben.

Zudem macht Roman Giger uns auf den Landammantrick aufmerksam:

Wenn Du eine Frage gestellt bekommst, die du nicht beantworten kannst, dann

- bedanke dich grosszügig für die Frage
- nehme sie wohlwollend entgegen
- und berichte bei Gelegenheit wieder

Beatrice Stadler-Rechsteiner fügt noch an, dass ihr und noch weiteren Personen die gemeinsame Reise mit dem Orchester sehr gut gefallen habe. Es hätte eine gute Durchmischung gegeben. Ob nicht geplant sei, die nächste grosse Chorreise wieder mit dem Orchester gemeinsam zu machen.

Josef Brummer erklärt, dass der Vorstand dieses Votum prüfen wird. Er denkt aber auch, dass nach der Jubiläumsreise eine gewisse Euphorie herrschte und womöglich zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr so viele an einer gemeinsamen Reise interessiert seien.

Unser Präses Roman Giger bedankt sich ganz herzlich bei allen. Für das Jubiläumsjahr könne er uns nur gratulieren. Er wünscht uns, dass wir den Erfolg und den Schwung mitnehmen können. Wir alle waren etwas nervös zu Beginn des Jahres und es wurde zu einem Erfolg. Roman Giger schwärmt von unserem Gounod-Gottesdienst im Dezember vorne in der Kirche. Das war für ihn ein Highlight. Er bedankt sich auch ganz herzlich Bei Josef Brummer für alles was er fürs Jubiläumsjahr getan hat und übereicht Josef einen Gutschein für ein gemeinsames Essen mit seiner (Josefs) Maria.

Roman bedankt sich für alles was wir durch unsere Musik zum Ausdruck bringen. Das Darbieten in Gottesdiensten und auch konzertant.

Ende der HV 21.50 Uhr

Im Anschluss an den offiziellen Teil der HV zeigt der Präsident eine Diashow über das Jubiläumsjahr und lässt so alle Festlichkeiten nochmals Revue passieren. Er erwähnt auch, dass er ein Fotobuch mit den gezeigten Bildern zusammenstellen liess. Dieses Buch kann beim Präsidenten bestellt und bezahlt werden.